

Dokument 1 von 1

## Testamentarisches Erbrecht trotz Erbverzichts

Rechtsnews 2013, 15107 vom **14.05.2013**

ABGB §§ 551, 914

AußStrG § 168

Ein Erbverzicht beseitigt nur das Anwartschaftsrecht auf die Erbschaft, nicht jedoch die Erbfähigkeit. Wer auf sein **gesetzliches Erbrecht verzichtet** hat, kann vom Erblasser **dennoch testamentarisch** als Erbe eingesetzt werden. Im Zweifel ist nicht davon auszugehen, dass sich ein Erbverzicht auch auf ein testamentarisches Erbrecht bezieht, das im Verzichtszeitpunkt noch gar nicht eingeräumt war.

Es gehört **nicht** zu den **Aufgaben des Gerichtskommissärs**, nach möglichen **Vermögenswerten** des Erblassers **zu suchen**, für deren Existenz es keine ausreichend konkreten Anhaltspunkte gibt.

OGH 21. 2. 2013, 9 Ob 54/12z

**Anmerkung:** Zur Suche nach möglichen Nachlasswerten siehe bereits 4 Ob 112/12t = Zak 2012/663, 353.

---

Erbeinsetzung durch Testament, Erbschaft, Erbe, Suche nach Vermögenswerten, Nachlasswerte, Notar, Gerichtskommissär, §§ 551, 914 ABGB

---

Dieser Beitrag wurde erstellt von LexisNexis ARD Orac.